



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Pressemitteilung

Hückelhoven/ Hamm 14.1.2022

Pressemitteilung der AbL NRW e.V.

NRW Landesregierung verantwortlich für Zerstörung besonders fruchtbarer Böden - Mit Steuermilliarden wird aus fruchtbarem Acker versiegeltes Gewerbegebiet im Rheinischen Revier

Die aus Berlin zugesagten Milliarden für den Braunkohleausstieg haben für die fruchtbaren Böden des Rheinischen Reviers fatale Folgen. Immer mehr Kommunen weisen Gewerbeflächen auf den fruchtbarsten Böden Nordrhein-Westfalens aus. So sollen Ackerfläche des Gut Marienhof von Familie Pott versiegelt werden.

Anne Pott, Bäuerin und AbLerin, ist empört:

„30 ha unserer besonders fruchtbaren Böden, auf denen wir Lebensmittel und Pflanzen für die klimaneutrale Energiegewinnung nach Bioland-Richtlinien anbauen, sollen unter Beton und Asphalt verschwinden. Laut Landesentwicklungsplan (LEP) sind unsere Böden in besonderer Weise schützenswert, aber das scheint niemanden zu interessieren.“

Bernd Schmitz, Bauer und Landesvorsitzender der AbL NRW, kommentiert:

„In der Region befinden sich bereits versiegelte Flächen und Industriebrachen, die von der Kommunalverwaltung aus nicht nachvollziehbaren Gründen ungenutzt bleiben. Die Änderungen des ursprünglichen LEP aus 2015 durch die aktuelle Landesregierung hat die Zerstörung von wertvollen Lößböden in der Region wieder leichter gemacht. Die Landesregierung schaut heute zu, wie der notwendigen regionalen Versorgung mit Lebensmitteln für die weiter wachsenden Ballungsräume Bonn/ Köln/ Leverkusen durch Zerstörung der Lößböden im Rheinischen Revier die Grundlage entzogen wird. Für uns ist klar: Gegen diese Entwicklung werden wir ins Feld ziehen.“

Kontakt für die Presse:

Bernd Schmitz,
Vorsitzender AbL NRW
Mobil: 0177-3565559

Anne Pott
Bäuerin auf Gut Marienhof
Mobil: 01577-1446116

Hintergründe:

Der heutige NRW-Ministerpräsident Wüst hat 2013 als damals wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion gegen den Schutz der Ackerflächen gearbeitet. Hintergründe dazu finden Sie [hier](#) und [hier](#).